



Lebenshilfe Aktuell

Informationen und Termine rund um die Lebenshilfe Duisburg

Unsere neue Geschäftsstelle

Die Lebenshilfe Duisburg ist an die Wintgensstraße 27 a gezogen



Umzug der Geschäftsstelle erfolgreich verlaufen

Neue Arbeitsumgebung fördert Agilität und Kreativität

Nachdem am Wochenende vom 21. bis zum 23. Februar alle Kisten verpackt und zum neuen Standort der Geschäftsstelle transportiert waren, die IT-Experten alle Arbeitsplätze wieder an das Netzwerk angeschlossen hatten und auch wichtiges Equipment wie Küche und Kaffeeautomaten in Betrieb waren, ging es an das Auspacken und Einrichten. Über 50 Mitarbeiter müssen sich mit den neuen Gegebenheiten vertraut machen. Klassische Einzel- und Doppelbüros gehören der Vergangenheit an. Arbeits- und Projektgruppen auf großzügigen Flächen mit Dachterrasse, Meeting-Zonen

und Chill-Area sind die neuen Realitäten. Es wird sicherlich noch einige Wochen dauern, bis sich alles „eingeruckelt“ hat. Sollte die Technik verrücktspielen, die telefonische Erreichbarkeit eingeschränkt sein oder die Abstimmung zwischen den Abteilungen etwas länger dauern – wir bitten bereits jetzt um Ihr Verständnis. Bis zum Sommer wird sich alles gefunden und gewisse Routinen in den neuen Abläufen eingespielt haben. Sie können uns aber auch gerne besuchen. Sie finden uns an der Wintgensstr. 27 a / Ecke Aakerfahrstr. 40. Die U-Bahnhaltestelle „Duissern“ ist direkt unter dem Gebäude.

In den unteren Etagen hat das Arbeits- und Sozialgericht seinen Standort.

Mit dem Umzug in barrierefreie Räume und der Gestaltung der Geschäftsstelle nach dem „New-Work“-Ansatz hat eine neue Ära der Lebenshilfe Duisburg begonnen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und sonniges Frühjahr und grüße Sie herzlich.

Ihr Michael Reichelt



Michael Reichelt, Geschäftsführer
Tel. 0203 280 999 0
info@lebenshilfe-duisburg.de
www.lebenshilfe-duisburg.de



Herzlich willkommen bei der Lebenshilfe Duisburg

Neu bei Projektplanung und Sponsoring



Hallo, mein Name ist Melanie Menzel. Ich bin 39 Jahre alt und habe im November 2024 als Quereinsteigerin bei der Lebenshilfe Duisburg im Bereich Projektplanung und -entwicklung, Spenden und Sponsoring begonnen. Nach meinem BWL-Studium und vielen Jahren im Vertrieb eines großen Modekonzerns habe ich während meiner Elternzeit beschlossen, meinen beruflichen Weg neu zu gestalten. Die Entscheidung, meine Leidenschaft für sinnvolle Arbeit in einem sozialen Umfeld zu leben, hat mich zur Lebenshilfe Duisburg geführt.

Privat bin ich mit meiner Jugendliebe verheiratet. Wir haben zwei lebhaftige Töchter (2 und 5 Jahre), die uns jeden Tag aufs Neue fordern und inspirieren. In meiner Freizeit finde ich Ausgleich in der Natur, beim Lesen, oder der Musik von Chilly Gonzales – eine ausgefallene Mischung aus Klassik, Jazz, Elektronik und Rap.

Ich freue mich auf viele sinnstiftende Aufgaben und darauf, gemeinsam mit Ihnen etwas zu bewegen!

Verfasserin – Melanie Menzel

Ausbildung mit Bravur beendet



Herzlichen Glückwunsch, Julia Dudek! Unsere Auszubildende hat ihre letzte Prüfung erfolgreich absolviert und darf sich nun offiziell Kauffrau für Büromanagement nennen. Als kleines Geschenk gab es da-

für von der Lebenshilfe Duisburg einen Erlebnisgutschein von Jochen Schweizer.

Julia Dudek ist bei uns Assistentin der Geschäftsführung. Auf dem Foto ist sie mit Geschäftsführer Michael Reichelt und Stefan Schmidt, dem kaufmännischen Ausbildungsbeauftragten der Lebenshilfe Duisburg, zu sehen.

Verfasserin – Sonja Strahl



Attraktivere Ausbildung, mehr Nachqualifikationen

Geschäftsführer der Lebenshilfe Duisburg fordert Maßnahmen gegen Fachkräftemangel

Am 18. März ist der Internationale Tag der Sozialen Arbeit. Für viele Unternehmen ist dieser Tag kein Grund zum Feiern, denn der Fachkräftemangel setzt der Sozialwirtschaft in Deutschland erheblich zu. Eine Studie des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung (Kofa) aus dem Jahr 2024 verdeutlicht, wie groß der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften in Sozial- und Gesundheitsberufen hierzulande ist: Etwa 133.000 offene Stellen können nicht passend besetzt werden. Das größte Defizit gibt es der Studie zufolge bei Erziehern: Etwa 21.000 Fachkräfte fehlen.

„Es ist zudem festzustellen, dass es zu wenig Nachqualifikationen in Gesundheits- und Sozialberufen gibt“, stellt Michael Reichelt, Geschäftsführer der Lebenshilfe Duisburg, fest. „Während es in der Sozialwirtschaft viele of-



fene Stellen gibt, streichen andere Branchenteils massiv Arbeitsplätze.“ Umso wichtiger sei das Thema Umschulung, so Reichelt: „Die demografische Entwicklung zeigt, dass der Bedarf an Arbeitskräften im Gesundheits- und Sozialwesen noch weiter steigen wird.“ Aktuell sei für viele Bewerber eine Ausbildung

im Sozial- und Gesundheitsbereich nicht attraktiv genug. „Die Ausbildungsvergütung muss aufgestockt werden. Gleichzeitig müssen auch Unternehmen, die ausbilden, eine ausreichende Refinanzierung erhalten“, betont er. In der Pflegebranche sei dies bereits geregelt, so Reichelt mit Blick auf entsprechende Umschulungsangebote der Agentur für Arbeit: „Es ist wichtig, dass Regelungen aus der Pflegebranche auch für andere Sozialberufe Anwendung finden.“

Zudem müsse die Bürokratisierung bei geförderten Umschulungen abgebaut werden, fordert er: „Die Antragsverfahren müssen endlich digitalisiert und Qualifikationen aus dem Ausland schneller anerkannt werden.“

Verfasserin – Sonja Strahl

Große Freude über Spenden-Aktion

Sparda-Bank West sammelt Geschenke für die Wohngruppen Nemo und Poseidon



Strahlende Gesichter in unseren Wohngruppen Nemo und Poseidon: Die Sparda-Bank West hatte die schöne Idee, im Dezember

einen Wunschbaum in ihrer Duisburger Filiale aufzustellen und Wünsche von beiden WGs an die Tannenzweige zu hängen, so dass Kunden sie dort sehen und bei der Erfüllung der Wünsche helfen konnten. Keine Frage, dass die Kinder und Jugendlichen von der Idee begeistert waren! In beiden Wohngruppen wurden farbenfrohe Schilder mit Geschenk Wünschen gebastelt und diese Anfang Dezember in der Sparda-Bank in der Duisburger Innenstadt aufgehängt. Für die nächsten drei Wochen war der Baum ein echter Blickfang für alle Besucher an der Mercatorstraße 1b. Wer lieber online unterstützen wollte, gelangte durch einen QR-Code auf den Schildern zur

Spendenseite der Lebenshilfe Duisburg. Kurz vor Heiligabend wurden die Geschenke dann an die Wohngruppen übergeben, sodass sie dort pünktlich zum Fest unterm Baum lagen. „Unsere Kinder und Jugendlichen haben sich unglaublich gefreut“, so Katharina Klumbis, die Einrichtungsleitung der beiden Wohngruppen Poseidon und Nemo. Ein besonderer Wunsch ging dank der Sparda-Bank West auch noch in Erfüllung: Die Kinder und Jugendlichen haben den Wintertraum im Phantasialand besucht. Herzlichen Dank an die Sparda-Bank West für diese schöne Aktion!

Verfasserin – Sonja Strahl

Kinderparlament im Abenteuerland

Jura-Studentin begleitet das Projekt ehrenamtlich

Aimonda Fazliu, Jura-Studentin, engagiert sich ehrenamtlich in unserer Kindertagesstätte Abenteuerland. Gemeinsam hatten wir die Vision, ein Kinderparlament zu bilden. Ein Kinderparlament hilft Kindern, demokratische Prozesse und Mitbestimmung zu lernen. Die Kinder erlernen, was ein „Parlament“ ist und warum es überhaupt von großer Bedeutung ist. Gemein-



sam werden wichtige Themen besprochen und bearbeitet. Vor allem das Thema „Kinderrechte“ liegt uns sehr am Herzen. Unsere Kinder sollen wissen, dass sie Rechte haben. Das Beachten und Einhalten der Kinderrechte fördert die Chancengleichheit für alle Kinder.

Verfasserin – Sarah Lopez

Perfekt geschützt in der dunklen Jahreszeit

Chefarzt spendet Kinder-Warnwesten an die Kita Rheinpiraten

In der dunklen Jahreszeit sorgen Warnwesten dafür, dass Kinder für Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar sind. Bei der Kita Rheinpiraten sind die wichtigen Kleidungsstücke jetzt sogar perfekt auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt – dank einer Spende von Dr. med. Alexander Meyer: Er stellte der Einrichtung leuchtend gelbe Warnwesten in Kindergrößen mit dem Schriftzug „Kita Rheinpiraten“ zur Verfügung.

Dr. Meyer ist Chefarzt an der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäßchirurgie und Koloproktologie im Johanniter-Krankenhaus Duisburg-Rheinhausen. Er war lange Jahre als Mannschaftsarzt bei den Blue Tigers tä-



tig, einer erfolgreichen Oberhausener Basketballmannschaft aus Spielern mit Handicap. Sein Herz für Inklusion brachte Dr. Meyer zu unserer Kita Rheinpiraten. Dort haben die Kinder nun erstmals bedruckte

Warnwesten in ihrer Größe. „Wir freuen uns sehr über diese tolle Spende“, strahlt Kita-Leitung Sabrina von Calle.

Verfasserin – Sonja Strahl



14. Integrative Karnevalssitzung des Lebenshilfe Duisburg e.V.

Ein Fest der Integration mit fröhlichen Gesichtern und toller Stimmung

Zum 14. Mal fand am 2. Februar die Integrative Karnevalssitzung der Lebenshilfe Duisburg statt – wie jedes Jahr ein Event, das Menschen mit und ohne Handicap zusammenbringt und für unvergessliche Momente sorgt. Die Atmosphäre war schon beim Einlass geprägt von fröhlichen Gesichtern und toller Stimmung.



Auch dieses Jahr durften wieder zahlreiche prominente Gäste und Freunde der Lebenshilfe u.a. aus Politik und Wirtschaft nicht fehlen. Dagmar Frochte, die Vorstandsvorsitzende des Lebenshilfe Duisburg e.V., war mächtig stolz, dass u.a. Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, Oberbürgermeister Sören Link und Polizeipräsident Alexander Dierselhuis durch ihre Anwesenheit nicht nur ihre Unterstützung zeigten, sondern auch gemeinsam mit den Menschen mit Handicap auf der Bühne tanz-

ten und so für wahre Gänsehautmomente bei allen Karnevalisten sorgten.



Vor allem aber die eingeladenen Tanzgruppen und Künstler trugen maßgeblich zur großartigen Stimmung bei. Der Tanzcorps der Prinzengarde Wesel begeisterte mit seinen mitreißenden Darbietungen und dem bewährten Mitmachtanz „Tante Rita“, während das Tanzmariechen Annika das Publikum mit ihrem Talent verzauberte. Die KG Alle Mann an Bord durfte natürlich nicht fehlen und brachte anlässlich ihres 70-jährigen Jubiläums spektakuläre Showtänze ihrer großen und kleinen Tanzgruppen auf die Bühne. Ein Highlight war auch wieder der Einzug der Tollitäten der Stadt Duisburg. Die Kinderprinzencrew um Phil II. und Mia I. sowie die Prinzencrew um Holger II. brachten frischen Wind und viel Freude auf die Bühne. Auch die

Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde sowie die Werstener Music Company sorgten danach für ausgelassene Stimmung. Das Reitercorps Jan von Werth rundete das Programm ab, bevor Marita Köllner mit ihren Party-Liedern den krönenden Abschluss der Sitzung bildete und die bunt verkleideten Jecken um sich herum und auf der Bühne schunkelnd und tanzend versammelte.

Die Integrative Karnevalssitzung der Lebenshilfe Duisburg ist nicht nur ein Fest der Freude, sondern auch ein Zeichen für Zusammenhalt und Integration. Ein herzliches Dankeschön an alle die dabei waren und diese Sitzung wieder so besonders gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Sitzung am 18. Januar 2026 im Steinhof Duisburg-Huckingen!

Verfasserin – Marcella Karakas



AWO-Ortsverein spendet für Lebenshilfe Duisburg e.V

Geld kam der 14. Integrativen Karnevalssitzung zugute

Der Verein der Lebenshilfe Duisburg hat sich riesig gefreut. Helmut Artner und Heike Krause vom AWO-Ortsverein Ruhrort ließen es sich nicht nehmen, ihre Spende von 1.000 Euro zugunsten der 14. Integrativen Karnevalssitzung persönlich an Dagmar Frochte in der Geschäftsstelle zu überreichen.

Die Vorstandsvorsitzende nahm die Spende mit großer Dankbarkeit entgegen. Diese trug dazu bei, dass die Lebenshilfe Duisburg am 2. Februar 2025 wieder eine inklusive und bunte Sitzung gestalten konnte, die Menschen mit und ohne Handicap zusammenbrachte.

Verfasserin – Marcella Karakas



Kommunikation ist mehr als Sprechen

Projekt zur Unterstützten Kommunikation der Lebenshilfe Duisburg startet erfolgreich

„Man kann nicht nicht kommunizieren“, besagt ein bekannter Satz von Paul Watzlawick, einem österreichisch-amerikanischen Kommunikationswissenschaftler. Mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, Nähe zu erleben und Erlebnisse auszutauschen ist ein menschliches Grundbedürfnis. Umso wichtiger ist es Menschen, die nicht oder nur eingeschränkt verbal kommunizieren können, in ihren individuellen Ausdrucksmöglichkeiten zu unterstützen und ihnen so Selbstbestimmung und gelingende Teilhabe zu ermöglichen. Hier können die verschiedenen Maßnahmen der Unterstützten Kommunikation einen wichtigen Beitrag leisten. Unterstützte Kommunikation meint alle die Lautsprache ergänzenden oder auch ersetzenden Verfahren (z.B. körpereigene Kommunikationsformen, Gebärden, Bildkarten- bzw. Symbolkartensysteme oder auch elektroni-



sche Hilfsmittel wie Taster oder Talker) zur Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten. Diese werden immer individuell für und mit den einzelnen Menschen ausgearbeitet, erarbeitet und angepasst. Ziel ist es, das Sprach- und Situationsverständnis zu verbessern, kommunikative Kompetenzen auszubauen aber auch Sprachproduktion anzuregen.

Die Lebenshilfe Duisburg hat im Januar 2025

mit ihrem auf drei Jahre angelegten Projekt zur Implementierung von Unterstützter Kommunikation in ihren Einrichtungen, Abläufen und Strukturen sowie dem Aufbau eines Beratungsangebotes für den Bereich der Unterstützten Kommunikation begonnen. Möglich wurde dies durch einen Projektantrag bei der Aktion Mensch.

Verfasserin – Christina Kustos

Einführung unserer neuen Software Vivendi

Lebenshilfe Duisburg hat mit der Digitalisierung einen großen Schritt gemacht



Wie bereits Anfang 2024 angekündigt, stand das große Projekt Vivendi für das vergangene Jahr auf dem Plan der Lebenshilfe Duisburg. Ein zentrales Element der Einführung von Vivendi war die Durchführung zahlreicher Sitzungen, die darauf abzielten, die Software an die spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Bereiche anzupassen. Im ersten Schritt wurde die Software vorgestellt und die „Task Force“ hatte die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Optionen des Programms zu

verschaffen. Im Anschluss ging es darum, die verschiedenen Arbeitspakete individuell an die einzelnen Bereiche und Bedürfnisse anzupassen. Dabei galt es, jede mögliche Eventualität zu berücksichtigen und vorausschauend für die Zukunft zu planen.

Im zweiten Schritt wurden alle Mitarbeitenden der Lebenshilfe in ihren Bereichen geschult. Dies erfolgte in großen Schulungen und in den Teamsitzungen der Einrichtungen. Die praktische Umsetzung des ersten Teilbereiches startete am 1. November mit der Einführung der neuen Personaleinsatzplanung und dem damit einhergehenden SelfService zur Arbeitszeiterfassung. Darauf folgten im Dezember die neue Dokumentation in den Einrichtungen und zum Jahreswechsel die Abrechnungsabteilung. Innerhalb kürzester Zeit konnten die vielen Bereiche der Lebenshilfe entsprechend auf die neue Software umgestellt werden.

Trotz guter Vorbereitung gibt es, bei einer Umstellung dieser Größenordnung, im Nachhinein noch Feinheiten die nachgesteuert werden müssen. Der neu gegründete interne Vivendi-Support steht den Mitarbeitenden mit Rat und Tat zur Seite. Ein enger Austausch zwischen den Schnittstellen des operativen Geschäftes und der Verwaltung ist besonders wichtig, um eine reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Die Lebenshilfe Duisburg hat mit der Einführung einer Software, die unterschiedliche Bereiche wie z.B. Personalmanagement, Betreuungsmanagement, Controlling und Rechnungswesen zusammenführt, einen weiteren wichtigen Schritt in die digitale Welt gemacht.

Verfasserin – Annika Winkmann

Der Ort, an dem Technikträume wahr werden

Ein Bericht aus der Gruppe „Tech4Autism“



Hallo zusammen! Ich bin Robin und möchte euch mal ein bisschen von unserer legendären Technikgruppe „Tech4Autism“ bei der Lebenshilfe Duisburg erzählen – auch bekannt als der Ort, wo Technikträume wahr werden und Langeweile keine Chance hat! Ich gehe super gerne dorthin, weil ich mich dort verstanden fühle – und ganz ehrlich, wer liebt es nicht, wenn alle anderen genauso technikverrückt sind, wie man selbst? Jeder

bringt seine eigenen Geräte mit und dann heißt es: ausprobieren, testen, tüfteln.

Manchmal spielen wir zusammen Minecraft (mit Snacks, versteht sich!) und wenn der riesige Fernseher an ist, gibt es kein Halten mehr. Ob wir die Nintendo Switch anschmeißen, coole Videos schauen oder die neuesten Technik-Gadgets durchchecken – Langeweile? Kennen wir nicht! Mein persönliches Highlight? Ganz klar: Die Fernbedienung kapern und wild herumdrücken!

Und wenn wir mal nicht im echten Leben auf Tech-Mission sind, dann chatten wir in unserer Signal-Gruppe. Dort tauschen wir uns über alles aus, was zählt: Technik, Minecraft-Geheimnisse und manchmal auch, welcher Snack am besten zu langen Minecraft-Sessions passt. Das Beste an der Gruppe? Alle haben Autismus – und das macht es einfach großartig, weil wir uns gegenseitig so gut verstehen.

Kürzlich haben wir zwei neue Mitglieder bekommen, die frischen Wind reinbringen – wir lieben Neuzugänge!

Dieser Text entstand mit einem kleinen Funken Magie und einer Prise Humor von ChatGPT.

Verfasser – Robin



FÜR VIELFALT, ABER OHNE GENDER-ZEICHEN!

Für eine barrierefreie Kommunikation haben wir uns dazu entschieden, auf Gender-Zeichen jeglicher Art zu verzichten. Um die Lesbarkeit zu verbessern, gelten die Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung und sind ohne Wertung zu verstehen!

Legende der Abkürzungen:

ATZ = Autismus-Therapie-Zentrum, BeWo = Ambulant Betreutes Wohnen, EB = Erziehungsbeistand, FuD = Familienunterstützender Dienst, Gfl. = Geschäftsfeldleitung, HPFH = Heilpädagogische Familienhilfe, HPTG = Heilpädagogische Tagesgruppe, IFF = Interdisziplinäre Frühförderung, Kita = Kindertagesstätte, PIA = Praxisintegrierte Erzieher-Ausbildung, MuKi = Intensiv-Wohngruppe für Mutter/Vater und Kind, SFC = Stationäres Familienclearing, SOB = Standortbeauftragter, StabiFam = Stabilisierende Familienhilfe, WG = Wohngruppe/-gemeinschaft

Impressum

Herausgeber:
Lebenshilfe Duisburg - Heilpädagogische
Sozialdienste gemeinnützige GmbH

Wintgensstraße 27 a, 47058 Duisburg
Tel. 0203 280 999 0
Fax 0203 280 999 19
Verantwortlich i.S.d.P.: Michael Reichelt



Weitere Informationen
über uns und unsere Arbeit
finden Sie im Internet:
www.lebenshilfe-duisburg.de

Sie möchten den Newsletter erhalten oder abmelden?
Senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@lebenshilfe-duisburg.de



KURSE bei der Lebenshilfe Duisburg

Anmeldung: freizeit@lebenshilfe-duisburg.de · Tel. 0203 713 973 66

Preise siehe Veranstaltungskalender



Direkt zur
Online-
Anmeldung

Kurse 1. Halbjahr 2025 · Änderungen siehe Homepage

| | Angebot | Uhrzeit | Termine | Zielgruppe | Ort in Duisburg |
|-----|--------------------------------|-------------|---------------|-------------|---|
| MO | Meditation | 16:30-17:30 | wöchentlich | Ü18 | LebensRäume Wohnstätte II, Wanheimer Str. 155 |
| | Reiten | 17:00-18:00 | wöchentlich | ca. 6-17 J. | Elsa's Hof, Am Sportplatz 11 |
| | AIHASISSI Theater | 18:00-20:00 | wöchentlich | Ü18 | LebensRäume Wohnstätte II, Wanheimer Str. 155 |
| DI | Schwimmen | 16:45-18:15 | wöchentlich | ca. 6-17 J. | Memelbad Duisburg, Memelstr. 70-72 |
| | Sportgruppe Marxloh | 16:30-18:00 | wöchentlich | ca. 6-17 J. | Kita Wunderland, Am Gebrannten Heidgen 83 |
| | Tanz & Fitness | 17:00-18:00 | wöchentlich | Ü18 | Kita Wunderland, Am Gebrannten Heidgen 83 |
| | Spieleabend | 18:00-20:00 | wöchentlich | Ü18 | LebensRäume Wohnstätte II, Wanheimer Str. 155 |
| MI | Eltern-Kind-Turnen | 16:00-17:00 | wöchentlich | U6 | Kita Wunderland, Am Gebrannten Heidgen 83 |
| | Musikgruppe | 17:00-18:30 | wöchentlich | ca. 6-17 J. | Lebenshilfe Duisburg, Wintgensstr. 27 a |
| | Kegeln | 17:45-20:00 | alle 2 Wochen | Ü18 | Haus Duissern, Duissernplatz 11 |
| DO | Lebenshilfe-Rat | 17:00-18:30 | monatlich | Ü18 | Lebenshilfe Duisburg, Wintgensstr. 27 a |
| | Chaostreff | 18:00-20:00 | alle 2 Wochen | Ü18 | Finkenkrug, Finkenstr. 8 |
| FR | Kinder-Tanzen | 16:00-17:00 | wöchentlich | ca. 6-12 J. | IFF Mercatorstraße, Mercatorstr. 58 |
| | Sportgruppe Mitte | 17:00-18:30 | wöchentlich | ca. 6-17 J. | IFF Mercatorstraße, Mercatorstr. 58 |
| SA | Bastel-Gruppe | 9:00-12:00 | monatlich | ca. 6-17 J. | Lebenshilfe ServicePlus, Mercatorstr. 58 |
| | Kochen & Backen Marxloh | 10:00-14:00 | monatlich | ca. 6-17 J. | Heilpäd. Tagesgruppe, Am Grillopark 29 |
| | Kochen & Backen Rheinhausen | 10:00-14:00 | monatlich | ca. 6-17 J. | IFF Rheinhausen, Schwarzenberger Str. 39a |
| | Kochen & Backen Duisburg-Mitte | 10:00-14:00 | monatlich | ca. 6-17 J. | Lebenshilfe ServicePlus, Mercatorstr. 58 |
| | Super-Samstag | 10:00-16:00 | monatlich | Ü18 | Lebenshilfe ServicePlus, Mercatorstr. 58 |
| | City-Piraten | 10:00-16:00 | monatlich | ca. 6-17 J. | Lebenshilfe ServicePlus, Mercatorstr. 58 |
| | Ostereier färben | 09:30-14:00 | 12.04.2025 | ca. 6-17 J. | Lebenshilfe ServicePlus, Mercatorstr. 58 |
| SO | Inklusive Disco | 15:30-19:30 | alle 3 Monate | Ü18 | Treffpunkt: McDonalds, Duisburg HBF |
| SRE | Stadtranderholung OSTERN | 8:45-15:45 | 22.-25.04.25 | ca. 6-17 J. | Lebenshilfe ServicePlus, Mercatorstr. 58 |
| | Stadtranderholung SOMMER | 8:45-15:45 | 14.-25.07.25 | ca. 6-17 J. | Lebenshilfe ServicePlus, Mercatorstr. 58 |

Lebenshilfe Duisburg VOR ORT

Aktuelle Infos auf der Homepage: www.lebenshilfe-duisburg.de

| | Datum | Veranstaltung | Uhrzeit | Anmeldung nötig? | Veranstaltungsort in Duisburg |
|-----|--------|---|-----------|------------------|--|
| MAI | 05.05. | Protesttag der Aktion Mensch „Alltagsbarrieren“ | | | |
| | 26.05. | Mitgliederversammlung des Lebenshilfe Duisburg e.V. | 17:00 Uhr | ja | Neue Geschäftsstelle der Lebenshilfe Duisburg, Wintgensstr. 27 a |